

N^o * 8315

MELDUNGSBUCH

des

Studierenden Erpicote von Hirschal

gebürtig aus Pala

— * —

Inskribiert

in der philosophischen Fakultät

der

k. k. Universität zu Graz

den 8. Oktober 19 13

Bildnis des Inhabers.



Eigenhändige Unterschrift des Inhabers:

Leopoldine von Hirschthal

GRAZ, den *8. Oktober* 19*13*.

№ * 8315

lg. 4200.

MELDUNGSBUCH

des

Studierenden *Leopoldine Hirschthal Tochter von*
Linzofeld
gebürtig aus *Pola*

— * —

Inskribiert

in der *philosophischen* Fakultät
der

k. k. Universität zu Graz

den *8. Oktober* 19*13*.

1. Semester. Vom Oktober 1913bis April 1914.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegengeldes	Platznummer in Hörsaale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
					die Inskription	die Frequenz	
Prof. Dr. K. Zwierzina	9as mittelhoch- deutsche Vokalespos	4					
	Interpretation aus gewählter Stelle des Nibelungenliedes	4	11/10		Zwierzina	Zwierzina	
	Lehrbuch für deutsche Philologie Ältere Zeit.	2					
Prof. Dr. B. Seuffert	deutsche klassische Literatur	3	23/10				
	Einführung in die neuere deutsche Philologie	1	11.				
	Lehrbuch für deutsche Philologie Neuere Zeit	2					
Prof. Dr. L. Richter	Gesch. der mittel- engl. Literatur v. Chaucer an.	1					
	Historische Gram- matik des engl. schen T.	3					
	Einführung in die Phonetik	4					
	Engl. Seminar	2					

Das Dekanat
bestätigt
das SemesterStempel
von 30 h für die
Bestätigung eines
Semesters.

1. Semester. Vom Oktober 1913.bis April 1914.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stun- den- zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes	Platz- nummer in Hörsaal	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
					die Inskription	die Frequenz	
Prof. Dr. A. Lammer	Die ältesten frag- sprachdenkmäler	2					Büchleins-Verpflichtung L
	Lernjahr für romantische Philo- logie.	2					
Lektor Edw. A. Parker	Outlines of English History from the Nor- man conquest to Present time	1			E. A. Parker.	E. A. Parker.	W-S 13/14
	Übersetzung eines deutschen Lektors	2			E. A. Parker.	E. A. Parker.	
Prof. Dr. Martinaik	Psychologische logische Grundlagen der Unterrichtslehre	4			Martinaik	Martinaik	
Lektor Dr. L. Dupasquier	Übungen für Vorgesessene	3			Dupasquier	Dupasquier	Das Dekanat bestätigt das Semester
K. k. Univ. Quaestur Graz Bibliothek							



Leger

d. z. Dekan.

Pro)

2. Semester.

Vom

April

1914

bis

3. Juli

1914.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegengeldes	Platznummer im Hörsaale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
					die Inskription	die Frequenz	
Dr. Zwierlein	Die Munde-sänger	2	15. 6. 1914				
"	Didaktik & Prosa des 13. & 14. Jahrh.	5	Dr. Univ. Quästur GRAZ Doleschal		Zwierzig	Zwierzig	
"	Seminar für d. Philologie: Alt- hochd. Übungen	2	1/2 6/11				
Dr. Seuffert	Deutsche klas-sische Literatur	4	11/355		Seuffert	Seuffert	
"	Seminar f. d. Philologie, Angewandter	2	1/2 6/11				
Dr. Eichler	Gesch. d. spät-mittelengl. Lit.	2					Das Dekanat bestätigt das Semester
"	Historische Gram-matik des Englischen.	5			Eichler	Eichler	Stempel von 30 h für die Bestätigung eines Semesters.
"	Engl. Seminar	2					
Lektor Parker	Übungen im engl. Stil	1			Parker	Parker	
"	Lectures on Various Aspects of modern English Life.	1					

4. Semester. Vom 8. April 1915

bis 31. Juli 1915.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegengeldes	Platznummer im Hörsaale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
					die Inskription	die Frequenz	
Dr. Fricke	Historische Gram. d. deutsch. Sprache	4	16. 11. 15				
"	Griech. altclassische Gram.	1	1/2 11. 15				
"	Walter v. d. Vogelweide	2	1/2 11. 15				
Dr. Seuffert	Deutsche Literatur d. 19. Jahrh.	4	1/2 11. 15				
"	Seminar: Übungen an deutscher Lyrik.	2	1/2 11. 15				
Dr. Richter	Shakespeare	3	1/2 11. 15				
"	Hist. Grammatik d. Englischen	2	1/2 11. 15				
"	Engl. Seminar	2	1/2 11. 15				
"	Lektoratsübungen f. d. Oberstufe	2	1/2 11. 15				
Dr. v. Hübner	Lektoratsübungen f. die Unterstufe	3	1/2 11. 15				

Das Dekanat
bestätigt
das Semester

d. Z. Dekan.

5. Semester. Vom *Oktober* 19*15*

bis *April* 19*16*.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegengeldes	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
				die Inskription	die Frequenz	
<i>Dr. Zwierzina</i>	<i>Historische Gram. d. deutschen Sprache</i>	<i>3</i>	<i>Doz. Gees</i>	<i>Zwierzina</i>	<i>Zwierzina</i>	
"	<i>Gen. Metrik</i>	<i>2</i>	<i>Doz. Gees</i>			
"	<i>Seminar: Hartm. Gregorius</i>	<i>2</i>	<i>Doz. Gees</i>			
<i>Dr. Seuffert</i>	<i>Deutsche Literatur des 19. Jahrh.</i>	<i>2</i>	<i>Doz. Gees</i>			
"	<i>Einführung in d. Werke & die Formen d. neueren deutsch. Poesie</i>	<i>2</i>	<i>Doz. Gees</i>			
"	<i>Seminar: Übungen & Gram.</i>	<i>2</i>	<i>Doz. Gees</i>			
<i>Dr. Eichler</i>	<i>Geschichte d. europ. Literatur im 19. Jahrh.</i>	<i>3</i>	<i>Doz. Gees</i>			
"	<i>Interpretation lyrischer Dichtungen Joh. Millars</i>	<i>2</i>	<i>Doz. Gees</i>	<i>Eichler</i>	<i>Eichler</i>	
"	<i>Engl. Seminar: Mittelengl. Uebers.</i>	<i>2</i>	<i>Doz. Gees</i>			
"	<i>Lektoratübungen</i>	<i>2</i>	<i>Doz. Gees</i>			

Das Dekanat bestätigt das Semester



d. Z. Dekan.

5. Semester.

Vom

Oktober 1915

bis

April 1916.

№. * 8315

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiangeldes	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
				die Inskription	die Frequenz	
Dr. v. Hübner	Lektoratsübun- gen	3		Dr. v. Hübner	Dr. v. Hübner	
Dr. Spitzner	Geschichte d. Phi- losophie d. Mittelalt.	3		Spitzner	Spitzner	
"	"	"				
Dr. Richter	"	"				
"	"	"				
"	"	"				
"	"	"				
"	"	"				

Das Dekanat
bestätigt
das Semester



d. Z. Dekan.

6. Semester.

Vom April 1916

bis 31. Juli 1916.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegengeldes	Platznummer in Hörsale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
					die Inskription	die Frequenz	
Fr. Twicoria	Alford. Gram.	3					
"	Lektüre der Finn. Laus saga	2					
"	Geru. Lem; Medienton. Übung	2					
Fr. Seuffert	Gesch. d. deutsch. Lit. v. 16. Jht. an	4					
"	Lern. f. deutsch. Phil. Metrische Übung	2					
Fr. Lichler	Literatur Englands im 18. Jht.	3					
"	Interpret. v. Alex. Pope's: Rape of the Lock.	2					
"	Engl. Lem: The Knights Tale.	2					
"	Engl. Lektoratsübungen (Übersetzg)	3					
Fr. Hubler	Engl. Lektoratsübungen (Übersetzg)	3					

Betr. Ges. 9. 10. 16. K. k. Univ. Quästur GH. A. Z. Doleschal

Bibliotheksbeitrag 1 K. k. Univ. Quästur Graz

Twicoria

Seuffert

Lichler

Hubler

Das Dekanat bestätigt das Semester



d. Z. Dekan.

2 Semester. Vom Oktober 1916

bis April 1917.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stunden-zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegengeldes	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
				die Inskription	die Frequenz	
gr. <u>Leiverrina</u>	Gesch. der altdeutschen Lit. von den Anfängen bis Ende d. 12. Jh.	5				
"	Lehrbuch f. deutsche Phil. : Mittelalterliche Wäunger	2				
gr. <u>Seiffert</u>	Gesch. der deutschen Lit. vom Übergang des 16. Jh. an.	4	29.40			
"	Lehrbuch : Wäunger an Romanliteratur	2				
gr. <u>Lichter</u>	Lehrb. Literatur von 1739-1830	3	26/10			
"	Interpretation v. <u>Opus: Ulrichs Harold's</u> Pilgrimage	2				
"	Lehrb. Lektüre	2				
"	Lehrb. Lektoratsübung Übersätze	2				
gr. <u>Hibler</u>	Lehrb. Lektoratsübung Übersätze	3				

K. k. Univ. Quästur Graz
Bibliotheksbeitrag 1 K bezahlt.

Das Dekanat
bestätigt
das Semester



Hartmann
d. Z. Dekan.

7. Semester.

Vom

Oktober 1916

bis

April 1917

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stun- den- zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
				die Inskription	die Frequenz	
Dr. Meringer	berm. Übungen	2	4.20 Jg 1/11	Meringer	Meringer	
"						
"						
"						
Dr. Hubler						

K. k. Univ.-Quästur
GRAZ. SQK. I
BibliothDas Dekanat
bestätigt
das Semester

Hartmann

d. Z. Dekan.

8. Semester.

Vom

April

1917

bis

31. Juli

1917.

Name des Dozenten	Bezeichnung der Vorlesung	Stun- den- zahl	Die Quästur bestätigt die Zahlung des Kollegiengeldes	Platz- nummer im Hörsale	Der Dozent bestätigt eigenhändig		Anmerkungen
					die Inskription	die Frequenz	
Dr. Zwirgner	Das häfische Ges des 13. u. 14. Jh.	5			Zwirgner	Zwirgner	
"	Seminar: All- deutsche Übungen	2	27.30				
Dr. Schuffert	Gesch. d. deutschen Lit. v. Abt. des 14. Jh. u.	3					
"	Auswahl aus der deutschen Poesie des 19. Jh.	1	11/4				
"	Seminar.	2	1917				
Dr. Richter	Kaiserkypen der Literatur d. 19. Jh. in England.	3					
"	Einführung in die engl. Metrik	2					
"	engl. Seminar	2					
"	Lektoratsübungen	3					

K. k. Univ. Quästur Graz
Bibliotheksbeitrag 1 K bezahlt.



Martina

Die Immatrikulation als ordentlicher Hörer einer der vier Fakultäten ist vom Studierenden persönlich unter Vorlage der Belege seiner Universitätsreife und zweier Ausfertigungen seines vollständigen, eigenhändig geschriebenen und unterschriebenen Nationales beim Herrn Dekan der gewählten Fakultät anzusuchen.

Nach erlangter Immatrikulierungsbewilligung hat der Studierende auf Grund des ihm vom Herrn Dekan ausgestellten Interims-Aufnahmscheines in der k. k. Universitätsquästur die Matrikeltaxe zu entrichten.

Die Immatrikulation an einer Fakultät behält ihre Wirksamkeit, bis der Studierende die Universität verläßt oder an eine andere Fakultät der Universität übertritt oder seine Studien an der Fakultät, für welche er immatrikuliert wurde, durch längere Zeit als durch ein Semester unterbricht.

Die Einschreibung in die Vorlesungen (Inskription) findet für jedes Semester insbesondere statt. Die Grundlage dieser Einschreibung bildet das Meldungsbuch.

Der Studierende hat sich zum Zwecke der Inskription (neu Eintretende eventuell nach vorher erwirkter Immatrikulierungsbewilligung, Empfang des Interims-Aufnahmscheines und Einzahlung der Matrikeltaxe) unter Vorlage des Meldungsbuches und eines Nationales bei der k. k. Universitätsquästur zu melden und das Kollegiangeld einzuzahlen. Die Einzahlung der Matrikeltaxe und die Inskription können miteinander verbunden werden.

Die Frist für die Immatrikulierung und Inskription ist auf acht Tage vor und acht Tage nach dem gesetzlichen Beginne eines jeden Semesters (Wintersemester: 1. Oktober, Sommersemester: Donnerstag nach den Osterfeiertagen) festgesetzt. Nach Ablauf dieser Frist findet eine Immatrikulierung, beziehungsweise Inskription nur aus erheblichen Gründen in den Fällen nachgewiesener unverschuldeter Verspätung und nur über besondere Bewilligung des Professorenkollegiums der Fakultät, respektive des akademischen Senates statt.

Zur gehörigen Vollendung der Einschreibung in ein Kollegium ist die persönliche Vorstellung des Studierenden bei denjenigen Dozenten erforderlich, deren Vorlesungen er angemeldet hat.

